

# ADAC

## Sportschiffahrt

### Info für Wassersportler



## Gebrauchtbootkauf und Musterkaufvertrag

### Tipps, Anregungen und Checklisten

Allgemeiner Deutscher Automobilclub e.V.  
Wassertouristik und Sportschiffahrt  
Am Westpark 8, 81373 München

Internet: [www.adac.de/sportschiffahrt](http://www.adac.de/sportschiffahrt)  
E-Mail: [sportschiffahrt@adac.de](mailto:sportschiffahrt@adac.de)



**ADAC**



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>Einführung</b>	<b>1</b>
<b>Orientierung auf dem Gebrauchbootmarkt</b>	<b>1</b>
<b>Tipps für den Gebrauchbootkauf</b>	<b>2</b>
<b>Weitere Empfehlungen für den Gebrauchbootkauf</b>	<b>4</b>
<b>Hinweise für Eignergemeinschaften</b>	<b>5</b>
<b>Inventarliste / Ausstattung des Bootes</b>	<b>6</b>
<b>Checkliste für die Besichtigung an Land</b>	<b>8</b>
<b>Checkliste für die Probefahrt</b>	<b>10</b>

## **Kaufvertrag**

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V. (ADAC)

### **Fachbereich:**

ADAC Wassertouristik & Sportschiffahrt

### **Leitung Sportschiffahrt-Redaktion:**

Dr. Steffen Häbich

### **Redaktion:**

Ralf Manglkammer

Diese Informationen wurden vom ADAC mit viel Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit können wir nicht übernehmen.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung von ADAC Wassertouristik & Sportschiffahrt gestattet.

**Redaktionsschluss: September 2010**

## Einführung

Mit dem ADAC-Musterkaufvertrag erhalten Sie durch die nachfolgenden Empfehlungen und Listen Unterstützung beim Bootskauf. Wir möchten Sie unter anderem auf potentielle Mängel hinweisen, die zu teilweise nicht unerheblichen Kosten führen können. Sie ergänzen damit die Beratung durch versierte Gutachter oder fachkundige Skipper.

Zunächst sollten Sie sich im Klaren darüber sein, wo Sie mit dem Boot unterwegs sein wollen. Fahren Sie auf Flüssen, Seen oder auf dem Meer? Fahren Sie alleine oder unternehmen Ausflüge mit der ganzen Familie? Üben Sie zusätzliche Aktivitäten auf dem Wasser aus, wie Wasserski, angeln oder wollen lieber die Landschaft über die Wasserwege erleben? Alle diese Kernfragen sind für den Entscheidungsprozess bezüglich des Bootstyps essenziell und im Vorfeld abzuklären.

Seit dem 01.01.2002 gelten neue gesetzliche Vorschriften zur Sachmängelhaftung. Der von der ADAC-Sportschiffahrt zur Verfügung gestellte Kaufvertrag gilt daher nur für den privaten Verkauf von gebrauchten Wassersportfahrzeugen. Wenn ein "Unternehmer" ein gebrauchtes Wassersportfahrzeug an einen "Verbraucher" (Privatperson) verkauft, ist der in diesem Vertrag enthaltene "Ausschluss der Sachmängelhaftung" unwirksam. Als Unternehmer gilt bereits, wer beim Verkauf seines Wassersportfahrzeuges in Ausübung seiner gewerblichen oder selbstständigen Tätigkeit handelt.

## Orientierung auf dem Gebrauchbootmarkt

### Messen

Die beste Möglichkeit, Boote aus nächster Nähe genauer unter die Lupe zu nehmen, bietet sich auf Messen. In fast allen Regionen Deutschlands und Europas kann man während der Herbst- und Wintermonate zum großen Modellvergleich starten. Auch wenn dort nahezu nur Neuboote ausgestellt sind, kann über Qualität und Ausstattungsmerkmale ein erster Eindruck gewonnen werden.

### Bootsbörsen

Stellen Sie gleiche Bootstypen in den größten Internetbörsen [www.boatshop24.com](http://www.boatshop24.com), [www.yachtworld.com](http://www.yachtworld.com) oder [www.bestboats24.net](http://www.bestboats24.net) gegenüber, damit Sie einen Anhaltswert für bevorstehende Preisverhandlungen erhalten. Auch die „klassischen“ Inserate in einschlägigen Fachzeitschriften helfen bei der Gegenüberstellung. Bitte beachten Sie aber, dass die Preise dieser Verkaufsanzeigen eine Verhandlungsbasis darstellen und nicht den tatsächlichen Marktwert eines Bootes widerspiegeln.

### Zeitwertlisten

Was beim Autokauf die Schwacke-Liste ist, stellt im Boots- und Motorenbereich der „Marktreport der MARINE“ von „eurotaxglass`s“ dar (zu beziehen bei EurotaxGlass`s International AG, Wolleraustr. 11a, 8807 Freienbach, SCHWEIZ). In jährlichen Neuauflagen werden hier die Marktpreise bzw. die Händlereinkaufspreise ermittelt. Allerdings sollte man sich nicht zu eng an einem Marktwert orientieren, sondern durchaus größere Spielräume kalkulieren. In jedem Fall ist aber zu beachten, dass Boote oftmals Einzelanfertigungen bzw. nach den Sonderwünschen des Auftragsgebers gefertigt sind und Preisabweichungen stellenweise durchaus plausibel erscheinen.



## Tipps für den Gebrauchtbootkauf

### Vorsicht vor gestohlenen Booten

Die Überprüfung, ob ein Boot gestohlen ist, liegt weitestgehend beim Käufer. Klären Sie ab, ob bereits eine Registrierung für das Boot besteht. Versuchen Sie in Erfahrung zu bringen, ob Sicherungsübereignungen von Banken, Leasingverträge, Erbschaftsangelegenheiten oder Ansprüche Dritter bestehen.

Bei folgenden Punkten ist Vorsicht geboten:

- der Verkäufer kann keine Bootsdokumente oder Kaufbelege vorweisen,
- der Verkäufer kann Ihnen in wenigen Tagen ein anderes Modell des Bootes besorgen,
- der Verkäufer fordert zu einer ungesetzlichen Handlung auf, wie „...melden Sie den Trailer als Eigenbau an...“ oder „...wenn das Boot auf eine Firma, z.B. in England angemeldet wird, sparen Sie die Mehrwertsteuer“,
- die Rumpfnr. / Baunummer (HIN = Hull Identification Number) fehlt oder ist verändert,
- der Verkäufer ist nur über Handy zu erreichen.

Unter [www.mcs-germany.com](http://www.mcs-germany.com) wird eine aktuelle Liste gestohlener Boote geführt.

### Registrierung der Gebrauchtboote

Ab 2,21 kW (3 PS) oder 5,50 m Länge sind Boote auf Binnenwasserstraßen registrierpflichtig und benötigen amtliche oder amtlich anerkannte Kennzeichen (Internationaler Bootsschein). Ist der Verkäufer nicht als Eigentümer im Registriernachweis eingetragen, fordern Sie sämtliche Rechnungen bzw. Kaufverträge an, damit eine lückenlose Dokumentation der Eigentumsverhältnisse belegt werden kann.



### Überprüfung des Eigentums

Auch wenn die Überprüfung des Eigentums nicht immer leicht erscheint, so können Sie nur auf diesem Wege sicherstellen, wer der tatsächliche Eigentümer und demnach berechtigt zum Verkauf ist.

Der Erstkäufer erhält neben der Rechnung für das Boot vom Hersteller in der Regel auch ein Herstellerzertifikat (builder's certificate). In diesem Herstellerzertifikat ist der Käufer namentlich vermerkt. Sämtliche Folgedokumente bauen auf diesen ersten Unterlagen auf. Bitte verwechseln Sie dieses Zertifikat aber nicht mit der EU-Konformitätserklärung.

### EU-Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung (declaration of conformity) und die CE-Kennzeichnung bilden eine Einheit. Durch die Schaffung von einheitlichen Sicherheitsstandards ist jeder Bootshersteller, der seine Boote in der EU anbietet, verpflichtet, schriftlich die Erfüllung der zu erfüllenden Normen zu bestätigen. Für jedes Boot wird eine Baunummer, die sogenannte CIN (craft identification number), vergeben die einzigartig ist.

Boote, die nach dem 15. Juni 1998 hergestellt wurden benötigen eine solche Zertifizierung. Wenn Sie also Interesse an einem Boot mit dem Baujahr 2002 haben, stellen Sie sicher, dass im Boot eine CE-Plakette angebracht ist und die Konformitätserklärung für das Boot vorgewiesen werden kann. Die EU-Konformitätserklärung ist ein wichtiger Bestandteil der Bootsdokumente und muss bei der Bootsregistrierung vorgelegt werden. Die Kopie einer Vorregistrierung ist nicht ausreichend.

### Mehrwertsteuer / Einfuhrumsatzsteuer

Für Boote bis rückwirkend Baujahr 1985 kann im Falle einer Kontrolle durch Finanzbehörden oder Hafenmeister der Nachweis über die bezahlte Mehrwertsteuer verlangt werden. Obwohl dieser Vorgang größtenteils abgeschlossen ist, kommt es dennoch zu stichprobeartigen Kontrollen.

Hier zeigt es sich von Vorteil, wenn Sie die ursprüngliche Rechnung in Kopie vorweisen können. Damit wird belegt, dass für das Boot schon einmal in einem Land der EU die Mehrwertsteuer bezahlt wurde.



## Umgang mit Anzahlungen

Gerade im Gebrauchthandhandel sollte die Regel „Geld gegen Ware“ ganz wörtlich genommen werden. Leisten Sie also niemals eine Anzahlung – auch wenn der Preis noch so verlockend ist und auch dann nicht, wenn ein angeblich sicheres „Transfer- oder Sperrkonto“ für die Anzahlung genannt wird. Es besteht keine gesetzliche Verpflichtung zur Vorleistung eines Geldbetrages, nur um mit einem Boot einen Probeschlag durchzuführen. Es sollte vielmehr im Interesse des Verkäufers liegen, einen Kaufinteressierten zu einer Testfahrt einzuladen.

Sobald ein Broker als Vermittler für das Boot auftritt, verhält es sich anders. Der Broker tritt in den meisten Fällen als Treuhänder auf und versucht beide Seiten zufrieden zu stellen. Die Zahlungen laufen in diesem Fall über die Brokerfirma. Sollten aber auch trotz Broker bereits im Vorfeld Hemmnisse oder Ungereimtheiten auftreten, sehen Sie besser von einer Anzahlung ab und suchen sich einen neuen Anbieter.

## Was muss in den Kaufvertrag?

Es versteht sich von selbst, dass die Namen von Käufer und Verkäufer gut leserlich in den Kaufvertrag eingetragen werden. Folgende Punkte sind ebenso wichtige Bestandteile, die im Kaufvertrag stehen müssen:

### Baunummer/

### Hull Identification Number:

Üblicherweise befindet sich diese „Hull Identification Number“ (HIN) an oder in der Nähe der rechten Seitenwand am Heck. Die Rumpf- bzw. Hüllnummer besteht bei Booten ab Baujahr 1998 in der Regel aus 12 bis 14 Zeichen (Buchstaben und Ziffern). Sie ist entweder auf ein Schild geprägt oder in das Gelcoat (Beschichtung des Bootsrumpfes) eingedrückt. Vergleichen Sie auf jeden Fall die am Boot befindliche Nummer mit der im Registriernachweis eingetragenen Nummer.

### Motornummer/ serial number:

Je nach Hersteller finden sich die unterschiedlichsten Zahlenvariationen auf den festgenieteten Typenschildern mit den Seriennummern. Fehlt das Typenschild, ist eine Seriennummer auch im Motorblock eingeschlagen. Wie bei der HIN gilt auch hier: ein Motor hat immer eine spezielle Nummer; d.h. für zwei Motoren kann niemals ein und dieselbe Nummer vom Hersteller vergeben worden sein. Die Seriennummern von Mercruiser Motoren beginnen mit 0 (null) gefolgt von einem P oder bei neueren Modellen mit 1B und einer Zahlenkombination (z.B. „0P 123456“ oder „1B 123456“). Bei Booten mit Z-Antrieb gibt es zudem Antriebsnummern und Transomnummern. Das Transom stellt das Verbindungsglied zwischen Motor und Z-Antrieb dar und ist wie Motor und Antrieb mit einer gesonderten Seriennummer versehen. Bitte nehmen Sie sämtliche Nummern in den Kaufvertrag auf.

### Kennzeichen/ Registriernummer:

Auch die Registriernummer des Bootes ist ein notwendiger Bestandteil des Kaufvertrags. Lassen Sie sich den Kennzeichenausweis eines Wasser- und Schifffahrtsamtes, den Internationalen Bootsschein oder das Flaggenzertifikat im Original zeigen. Da der Eigentümer des Bootes bei Verkauf zur Rückgabe des Ausweises verpflichtet ist, lassen Sie sich evtl. eine Kopie aushändigen.



## Weitere Empfehlungen für den Gebrauchtbootkauf

- Internetbörsen bieten eine gute Möglichkeit, Boote über einen längeren Zeitraum zu beobachten. Nachdem Sie sich ein Profil auf den jeweiligen Internetseiten angelegt haben, können Sie die von Ihnen favorisierten Boote in eine Merkliste einfügen und Preisverschiebungen rascher wahrnehmen. Je länger sich ein Bootsverkauf zeitlich erstreckt, um so bereitwilliger zeigt sich der Verkäufer für Verhandlungen und das eine oder andere Schnäppchen kann sich ergeben.
- Beim Bootskauf verhält es sich wie beim Autokauf. Je renommierter und zuverlässiger der Hersteller, desto höher der Wiederverkaufswert. Der Wertverlust im ersten Jahr kann bis zu 30% betragen.
- Boote, die schon länger zum Verkauf stehen, werden erfahrungsgemäß weniger genutzt und sind deshalb weniger belüftet. Sobald Sie moderige Gerüche wahrnehmen ist in Punkto Feuchtigkeit Vorsicht geboten. In diesem Fall ist vor allem auf folgende Stellen und Bestandteile im Boot Augenmerk zu legen: Holzelemente des Interieurs, Unterseiten der Teppiche, Matratzen sowie Vorhänge. Die Feuchtigkeit, die sich mangels Belüftung dort staut, zieht entsprechende Gerüche nach sich. In besonders gravierenden Fällen ist ein Austausch der befallenen Stellen erforderlich.
- Der seltene Gebrauch eines Bootes wirkt sich in der Regel auch negativ auf die Langlebigkeit eines Motors aus. Gerade die Verkrustung und Ablagerungen in Gewebesschläuchen oder Zweikreiskühlsystemen können dem Triebwerk erheblichen Schaden zufügen. Salzwasser verstärkt diese Problematik um ein Vielfaches. Unbedingt den Zustand der Zinkanoden überprüfen!
- Die Stärke des Bewuchses spielt eine weitere Rolle. Sollten sich bereits feste Ablagerung wie Muscheln oder Seepocken am Antifouling angesetzt haben, so ist ein Neuanstrich des Unterwasserschiffes unumgänglich und die Beseitigungsarbeiten des Bewuchses sehr aufwändig.
- Gebrauchte Boote stellen immer einen gewissen Unsicherheitsfaktor dar. Ab einem Alter von ca. 8-10 Jahren gerät man in der Regel in die sogenannte Teileaustausch-Phase. Einige Verschleißteile, wie z.B. Wasserpumpe, Batterien, Schläuche oder Segel müssen meist nach einem gewissen Zeitraum ausgetauscht werden. Ziehen Sie Boote dieses Alters für den Kauf in Erwägung, sollten auf jeden Fall Rücklagen für „Unvorhergesehenes“ vorhanden sein.
- Auch der Bootsmarkt im Ausland, insbesondere USA, ist von Bedeutung. Nicht selten kann man dort gute Boote für wenig Geld erstehen. Zu beachten sind allerdings die rechtlichen Risiken, die sich durch die Anwendung ausländischen Rechts ergeben. Im Streitfall können hier nicht abschätzbare Kosten entstehen. Bei Neubooten entfällt der Garantieanspruch. Sollte zudem eine Nachzertifizierung im Rahmen der erforderlichen EU-Konformitätserklärung erforderlich sein, müssen die Kosten für Bootsumrüstung und Gutachten einkalkuliert werden. Auch Transportkosten und eventuell anfallende Zollgebühren.



## Hinweise für Eignergemeinschaften

Zum Großteil wird die Anschaffung einer Traummyacht und deren Unterhalt erst durch eine Eignergemeinschaft ermöglicht. Um Streitigkeiten vorzubeugen, sollte das Gemeinschaftsverhältnis aber auf jeden Fall schriftlich festgehalten werden. Auch beste Freundschaften können bei finanziellen Unstimmigkeiten in die Brüche gehen!

Folgende Punkte sollten in die Überlegung einbezogen werden:

- Sind die Kosten gleichmäßig verteilt?
- Wie häufig wird die Yacht genutzt?
- Existiert ein Fahrplan/Nutzungsplan?
- Nutzt ein Eigner die Yacht häufiger?
- Wie wird bei personellen Änderungen verfahren? Zustimmung aller Eigner erforderlich?
- Ist ein Eigner einzelbefugt? Wenn ja bis zu welchen Etat bzw. Kostenvolumen?
- Soll das Boot verchartert werden?
- Was geschieht im Todesfall?
- Was geschieht, wenn ein Eigner in Zahlungsschwierigkeiten gerät oder gar gepfändet wird?
- Wie wird mit unvorhergesehenen Kosten, wie z.B. selbst verursachte Schäden, Motorschäden verfahren?



## Inventarliste / Ausstattung des Bootes

### Motoranlage

Motor(en): Anzahl _____ Hersteller _____ Typ _____ Leistung _____		
Betriebsstunden: Backbord Motor _____ h Steuerbord Motor _____ h		
Antrieb: <input type="checkbox"/> Wendegetriebe (Welle) <input type="checkbox"/> V-Antrieb <input type="checkbox"/> Z-Antrieb <input type="checkbox"/> Saildrive <input type="checkbox"/> IPS-Antrieb <input type="checkbox"/> Jet-Antrieb <input type="checkbox"/> Außenborder		
<input type="checkbox"/> Kraftstofftanks / Anzahl ____ Inhalt _____	<input type="checkbox"/> Kraftstoffanzeiger	<input type="checkbox"/> Wasserabscheider für Treibstoff
<input type="checkbox"/> Zweikreiskühlung für Motor	<input type="checkbox"/> Starterbatterie	<input type="checkbox"/> Öldruckanzeige mit Alarm
<input type="checkbox"/> Temperaturanzeige	<input type="checkbox"/> Drehzahlmesser	<input type="checkbox"/> Betriebsstundenanzeige
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

### Technische Ausrüstung

Generator(en): Hersteller _____ Typ _____ Leistung _____		
<input type="checkbox"/> Windgenerator	<input type="checkbox"/> Trinkwasseranlage	<input type="checkbox"/> Schmutzwasseranlage
<input type="checkbox"/> Batterieladegerät	<input type="checkbox"/> Anzahl der Batterien _____ Stück	<input type="checkbox"/> Bordelektrik 12 / 24 Volt 110 / 240 Volt
<input type="checkbox"/> Klimaanlage	<input type="checkbox"/> Ersatzpropeller	<input type="checkbox"/> Ersatzzündkerzen
<input type="checkbox"/> Extrafilter	<input type="checkbox"/> Spezialschlüssel	<input type="checkbox"/> Werkzeug
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

### Decks-ausrüstung

<input type="checkbox"/> Positionslaternen	<input type="checkbox"/> Ankerlicht	<input type="checkbox"/> Backskiste
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

### Nautische Ausrüstung

<input type="checkbox"/> Kegel / Ankerball	<input type="checkbox"/> Handlot	<input type="checkbox"/> Handlog
<input type="checkbox"/> Barometer	<input type="checkbox"/> Radioempfänger	<input type="checkbox"/> GPS: Typ _____
<input type="checkbox"/> Seefunkanlage _____ Leistung _____ Watt		<input type="checkbox"/> Radar _____
<input type="checkbox"/> Notantenne für UKW	<input type="checkbox"/> elektrisches Signalhorn	<input type="checkbox"/> Einbaukompass mit Beleuchtung
<input type="checkbox"/> elektrisches Log	<input type="checkbox"/> Schiffsuhr	<input type="checkbox"/> Thermometer
<input type="checkbox"/> Windmesser	<input type="checkbox"/> Navigationsbesteck	<input type="checkbox"/> Sextant
<input type="checkbox"/> Echolot	<input type="checkbox"/> Handpeilkompass	<input type="checkbox"/> Fernglas
<input type="checkbox"/> Windrichtungsanzeiger	<input type="checkbox"/> Autopilot _____	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

### Sicherheitsausrüstung

<input type="checkbox"/> Rettungsringe / mit Fangleine: Anzahl _____ Typ: _____	<input type="checkbox"/> Notpinne
<input type="checkbox"/> Rettungswesten mit Blitzleuchten (Prüfstempel)	<input type="checkbox"/> Lifebelts: Anzahl _____
<input type="checkbox"/> Sicherheitsleinen (zum Einpicken am Lifebelt)	<input type="checkbox"/> Erste-Hilfe-Koffer
<input type="checkbox"/> Seenotraketen	<input type="checkbox"/> Pyrotechnische Signalmittel
<input type="checkbox"/> Motorraumbelüfter (funkengeschütztes Sauggebläse)	<input type="checkbox"/> Feuerlöschanlage Motorenraum
<input type="checkbox"/> Nebelhorn	<input type="checkbox"/> Radarreflektor
<input type="checkbox"/> manuelle Lenzpumpen / Anzahl: _____	<input type="checkbox"/> Automat. Lenzpumpen / Anzahl: _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____



## Inneneinrichtung

<input type="checkbox"/> Innenraumbeleuchtung	<input type="checkbox"/> Gasabsperrentil	<input type="checkbox"/> Gasanlage mit Prüfplakette
<input type="checkbox"/> Heißwasserbereiter	<input type="checkbox"/> Spüle, Ein-/Doppelbecken	<input type="checkbox"/> Kühlschrank / Eisbox
<input type="checkbox"/> Herd mit Backofen (Gas, elektrisch)	<input type="checkbox"/> Kochgerät, ein- / zweiflammig (Gas, Petroleum, Spiritus)	
<input type="checkbox"/> Trinkwasserpumpe (Hand, elektrisch)	<input type="checkbox"/> Geschirr, Töpfe, Besteck	<input type="checkbox"/> Topfhalterung
<input type="checkbox"/> Süßwassertanks: Anzahl ____ Liter ____	<input type="checkbox"/> Schmutzwassertank: Liter _____	<input type="checkbox"/> Pumptoilette(n)
<input type="checkbox"/> Vakuumtoilette(n)	<input type="checkbox"/> Chemietoilette(n)	<input type="checkbox"/> Waschtisch(e)
<input type="checkbox"/> Dusche(n)	<input type="checkbox"/> Heizung (Diesel, elektr., Petroleum, Gas)	<input type="checkbox"/> Klimaanlage
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

## Segel

<input type="checkbox"/> Großsegel	<input type="checkbox"/> Spinnaker / Blister / Gennaker	<input type="checkbox"/> Sturmfock
<input type="checkbox"/> Sturmsegel	<input type="checkbox"/> Rollreiffanlage	<input type="checkbox"/> Segellatten
<input type="checkbox"/> Genua	<input type="checkbox"/> Fock	<input type="checkbox"/> Besan
<input type="checkbox"/> Reservesegel	<input type="checkbox"/> Segelpersenning	<input type="checkbox"/> _____

## Laufendes Gut

<input type="checkbox"/> selbstholende Winschen	<input type="checkbox"/> Unterliekstrecker	<input type="checkbox"/> verstellbare Holepunkte
<input type="checkbox"/> Schleppleinen	<input type="checkbox"/> Festmacher	<input type="checkbox"/> Schoten, Fallen, Reffleinen, Dirk
<input type="checkbox"/> Großbaumniederholer	<input type="checkbox"/> Großschottraveller	<input type="checkbox"/> Schotwinschen
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

## Stehendes Gut

<input type="checkbox"/> Mast	<input type="checkbox"/> Vorstag	<input type="checkbox"/> Achterstag
<input type="checkbox"/> Mittelwant	<input type="checkbox"/> Saling	<input type="checkbox"/> Babystag
<input type="checkbox"/> Oberwant	<input type="checkbox"/> Unterwant	<input type="checkbox"/> _____

## Sonstiges

<input type="checkbox"/> Handbuch	<input type="checkbox"/> Bedienungsanleitungen (Motor, Geräte)	<input type="checkbox"/> Ersatzteile
<input type="checkbox"/> Plan der Seeventile	<input type="checkbox"/> Plan der elektrischen Leitungen	<input type="checkbox"/> Werftpapiere mit Vermessungsdaten
<input type="checkbox"/> Serienbescheinigung bzw. Zertifikat der Klassifikationsgesellschaft		

## Zubehör

<input type="checkbox"/> Seereling	<input type="checkbox"/> Heckkorb	<input type="checkbox"/> Bugkorb mit Durchstieg
<input type="checkbox"/> Ankerwisch (elektrisch, manuell)	<input type="checkbox"/> Anker	<input type="checkbox"/> Ankerkette, Länge _____ m
<input type="checkbox"/> Ankerleine, Länge _____ m	<input type="checkbox"/> Reserveanker	<input type="checkbox"/> Bootshaken
<input type="checkbox"/> Fender, Anzahl _____	<input type="checkbox"/> Badeleiter	<input type="checkbox"/> Bootspersenning
<input type="checkbox"/> Baumstützen	<input type="checkbox"/> Relingstützen	<input type="checkbox"/> Sonnensegel /Bimini
<input type="checkbox"/> Festmacherleinen	<input type="checkbox"/> Schotwinschen	<input type="checkbox"/> Schleppleine
<input type="checkbox"/> Bootsmannstuhl	<input type="checkbox"/> Notpumpe	<input type="checkbox"/> Sprayhood
<input type="checkbox"/> wasserdichte Taschenlampen	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____



## Checkliste für die Besichtigung an Land

### Aussenhaut / Deck und Cockpit

<b>Gelcoat / Polyester</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel - poliert	<input type="checkbox"/> matt – ohne Risse	<input type="checkbox"/> matt – beschädigt – Risse
oder <b>Holz</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel – neu lackiert	<input type="checkbox"/> stumpfer Lack – ohne Risse	<input type="checkbox"/> Risse im Holz
oder <b>Stahl</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel – neu lackiert	<input type="checkbox"/> vereinzelte Roststellen	<input type="checkbox"/> zahlreiche Roststellen - Risse

<b>Teakdeck</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> Teak ungepflegt/poröser Gummi	<input type="checkbox"/> Risse im Teak/Gummi fehlt stellenweise
<b>Zustand der Scheiben</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> Kratzer	<input type="checkbox"/> Risse
<b>Zustand der Dichtungen / Verklebungen von Fenster und Luken</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> leicht porös	<input type="checkbox"/> stark porös
<b>Zustand der Lukenscharniere</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel - leichtgängig	<input type="checkbox"/> schwergängig	<input type="checkbox"/> Korrosion
Bemerkungen:		

### Unter Deck

<b>Bilge</b>		
<input type="checkbox"/> sauber	<input type="checkbox"/> leicht verschmutzt	<input type="checkbox"/> stark verschmutzt – Wasser, Öl, Treibstoff
<b>Pumpen</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> laute Pumpengeräusche	<input type="checkbox"/> defekt
<b>Schläuche</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> porös	<input type="checkbox"/> undicht
<b>Seeventile</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> schwergängig	<input type="checkbox"/> fest / Korrosion
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
Bemerkungen:		

### Zubehör

<b>Ankerwisch</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> schwergängig	<input type="checkbox"/> fest
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
Bemerkungen:		



## Unterwasserschiff

<b>Osmoseblasen</b>		
<input type="checkbox"/> keine Osmoseblasen	<input type="checkbox"/> wenig Osmoseblasen	<input type="checkbox"/> viele Osmoseblasen
<b>Unterwasseranstrich / Antifouling</b>		
<input type="checkbox"/> kein Bewuchs	<input type="checkbox"/> leichter Bewuchs	<input type="checkbox"/> erheblicher Bewuchs
<b>Zustand des/der Ruderblätter</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Beanstandung	<input type="checkbox"/> Kratzer	<input type="checkbox"/> Beschädigungen
<b>Ruderblattlager</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Beanstandung	<input type="checkbox"/> leichtes Spiel	<input type="checkbox"/> viel Spiel
<b>Wellenlager</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Beanstandung	<input type="checkbox"/> leichtes Spiel	<input type="checkbox"/> viel Spiel
<b>Zustand der Wellen und Propeller</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Beanstandung	<input type="checkbox"/> Kratzer	<input type="checkbox"/> Beschädigungen
<b>Stopfbuchse</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Beanstandung	<input type="checkbox"/> Fett fehlt	<input type="checkbox"/> leichter Wassereintritt
<b>Bugstrahlruder</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> geringe Wirkung	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden
<b>Heckstrahlruder</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> geringe Wirkung	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden
<b>Trimmklappen</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel- leichtgängig	<input type="checkbox"/> schwergängig	<input type="checkbox"/> Korrosion
<b>Zinkanoden</b>		
<input type="checkbox"/> guter Zustand	<input type="checkbox"/> leicht verschlissen	<input type="checkbox"/> stark verschlissen
<b>Geber für Sumlog</b>		
<input type="checkbox"/> leicht gängig	<input type="checkbox"/> schwer gängig	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden
<b>Zustand der Auslässe</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> wenig Bewuchs	<input type="checkbox"/> starker Bewuchs – Ablauf kaum möglich
<b>Geber für Echolot</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> verkratzt	<input type="checkbox"/> erheblich beschädigt
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
Bemerkungen:		

## Salon und Kabinen

<b>Polster/Bezüge</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> verschlissen	<input type="checkbox"/> Risse
<b>Matratzen</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> durchgelegen	<input type="checkbox"/> _____



## Checkliste für die Probefahrt

### Motor(en)

<b>Kaltstart</b>		
<input type="checkbox"/> sofort startend	<input type="checkbox"/> zögernd startend	<input type="checkbox"/> extrem schlechtes Startverhalten
<b>Leerlauf</b>		
<input type="checkbox"/> Drehzahl konstant / ruhig laufend	<input type="checkbox"/> Drehzahl nicht konstant / unruhig laufend	<input type="checkbox"/> Drehzahl viel zu gering / Motor stirbt ab
<b>Rauchentwicklung</b>		
<input type="checkbox"/> wenig Rauch	<input type="checkbox"/> blauer Rauch	<input type="checkbox"/> schwarzer Rauch
<b>Vibrationen</b>		
<input type="checkbox"/> kaum Vibrationen	<input type="checkbox"/> deutliche Vibrationen	<input type="checkbox"/> extrem unrunder Lauf
<b>Kühlwasser</b>		
<input type="checkbox"/> fließt gleichmäßig	<input type="checkbox"/> fließt mit Unterbrechungen	<input type="checkbox"/> kein Kühlwasseraustritt
<b>Fahrt unter Volllast</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Beanstandung	<input type="checkbox"/> Höchstgeschwindigkeit wird nicht erreicht	<input type="checkbox"/> _____
<b>Ruderwirkung</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Beanstandung	<input type="checkbox"/> Mängel - schwer gängig	<input type="checkbox"/> _____

### Instrumente

<b>Drehzahlmesser</b>		
<input type="checkbox"/> konstante Anzeige	<input type="checkbox"/> Anzeige schwankend	<input type="checkbox"/> keine Anzeige
<b>Voltmeter</b>		
<input type="checkbox"/> konstante Anzeige	<input type="checkbox"/> Anzeige schwankend	<input type="checkbox"/> keine Anzeige
<b>Amperemeter</b>		
<input type="checkbox"/> konstante Anzeige	<input type="checkbox"/> Anzeige schwankend	<input type="checkbox"/> keine Anzeige
<b>Öldruckmesser</b>		
<input type="checkbox"/> konstante Anzeige	<input type="checkbox"/> Anzeige schwankend	<input type="checkbox"/> keine Anzeige
<b>Lichtmaschinenregler</b>		
<input type="checkbox"/> konstante Anzeige	<input type="checkbox"/> Anzeige schwankend	<input type="checkbox"/> keine Anzeige

### Generator

<b>Kaltstart</b>		
<input type="checkbox"/> sofort startend	<input type="checkbox"/> zögernd startend	<input type="checkbox"/> extrem schlechtes Startverhalten
<b>Leerlauf</b>		
<input type="checkbox"/> Drehzahl konstant / ruhig laufend	<input type="checkbox"/> Drehzahl nicht konstant / unruhig laufend	<input type="checkbox"/> Motor stirbt ab
<b>Rauchentwicklung</b>		
<input type="checkbox"/> wenig Rauch	<input type="checkbox"/> blauer Rauch	<input type="checkbox"/> schwarzer Rauch
<b>Vibrationen</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> kaum Vibrationen	<input type="checkbox"/> deutliche Vibrationen
<b>Kühlwasser</b>		
<input type="checkbox"/> fließt gleichmäßig	<input type="checkbox"/> fließt mit Unterbrechungen	<input type="checkbox"/> kein Kühlwasseraustritt



## Segelzubehör

<b>Mast- und Baumbeschläge</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> Korrosion	<input type="checkbox"/>
<b>Mastkabel</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> Isolierung beschädigt	<input type="checkbox"/> Kabel gebrochen
<b>Beschläge</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> Korrosion	<input type="checkbox"/> _____
<b>Zustand der Tücher / Segel</b>		
<input type="checkbox"/> ohne Mängel	<input type="checkbox"/> verschmutzt	<input type="checkbox"/> Risse





# ADAC-Kaufvertrag

Für den privaten Verkauf eines gebrauchten Wassersportfahrzeuges  
- für den Käufer -

**Verkäufer (privat):**

▼ Name, Vorname	
▼ Straße	
▼ PLZ	▼ Ort
▼ geb. am	▼ Telefon

**Käufer:**

▼ Name, Vorname	
▼ Straße	
▼ PLZ	▼ Ort
▼ geb. am	▼ Telefon

**Wassersportfahrzeug:**

<input type="checkbox"/> Motorboot	<input type="checkbox"/> Motoryacht	<input type="checkbox"/> Segelboot	<input type="checkbox"/> Segelyacht	<input type="checkbox"/> _____
------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

▼ Hersteller / Werft	▼ Typenbezeichnung	▼ Bootsname	▼ ADAC-Bootsschein	▼ Andere Registrierung
▼ Länge ü.A.	▼ Breite ü.A.	▼ Baujahr	▼ Baunummer	▼ Segelnummer
▼ Motorhersteller / Typ	▼ Motorleistung(en) PS/KW	▼ Betriebsstunden	▼ Motornummer(n)	▼ Z-Antriebsnummer(n)

**Kaufpreis:**

▼ Euro	▼ in Worten
--------	-------------

**Das Wassersportfahrzeug wird unter Ausschluss der Sachmängelhaftung verkauft. Dieser Ausschluss gilt nicht für Schadensersatzansprüche aus Sachmängelhaftung, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen sowie bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Ggf. noch bestehende Ansprüche gegenüber Dritten aus Sachmängelhaftung werden an den Käufer abgetreten.**

**1. Der Verkäufer garantiert,**

dass das Wassersportfahrzeug mit Zusatzausstattung und Zubehör sein unbeschränktes Eigentum ist  
dass das Wassersportfahrzeug folgende Zusatzausstattung bzw. folgendes Zubehör aufweist: (z.B Bootstrailer)

--

dass das Wassersportfahrzeug in der Zeit, in der es sein Eigentum war, keinen Unfall (Havarie) erlitten hat, die Außenhaut nicht repariert oder ausgebessert wurde, keine sonstigen Beschädigungen erlitten hat, lediglich folgende Beschädigungen (Zahl, Art und Umfang):

--

**2. Der Verkäufer erklärt,**

dass das Boot in der übrigen Zeit - soweit ihm bekannt - keinen Unfall (Havarie) erlitten hat, die Außenhaut nicht repariert oder ausgebessert wurde, keine sonstigen Beschädigungen erlitten hat, lediglich folgende Beschädigungen (Zahl, Art und Umfang):

--

**3. Der Käufer bestätigt,**

dass das Boot vom Käufer im Beisein des (der) Verkäufer(s) oder beauftragten Person\*

Herrn / Frau \_\_\_\_\_  
Wohnhaft in \_\_\_\_\_

Probe gefahren wurde. Die Ergebnisse dieser Fahrten waren für den (die) Käufer zufriedenstellend / nicht zufriedenstellend.\*

Folgende Maßnahmen wurden vereinbart: \_\_\_\_\_

den Empfang von:

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Rechnung des Herstellers       | <input type="checkbox"/> Mehrwertsteuernachweis (innerhalb EU) | <input type="checkbox"/> Versicherungsnachweis         |
| <input type="checkbox"/> CE-Zertifizierung              | <input type="checkbox"/> Internationaler Bootsschein (ADAC)    | <input type="checkbox"/> Andere Zulassungen            |
| <input type="checkbox"/> Schiffsmessbrief               | <input type="checkbox"/> Reparaturrechnungen                   | <input type="checkbox"/> Betriebserlaubnis für Trailer |
| <input type="checkbox"/> Motorschlüssel (Anzahl: _____) | <input type="checkbox"/> Betriebsanleitung für den Motor       | <input type="checkbox"/> Handbuch für Boot             |

**4. Anwendbares Recht**

Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen Verkäufer und Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

**5. Gerichtsstandsvereinbarung**

Soweit zulässig, vereinbaren die Parteien den Gerichtsstand: \_\_\_\_\_

Übergabeort: \_\_\_\_\_ Übergabetermin: \_\_\_\_\_

Die Kaufsumme ist sofort / innerhalb von \_\_\_\_\_ Tagen bar / per Überweisung\* zu zahlen.

Der Verkäufer bestätigt den Empfang einer Anzahlung in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.

Das Boot bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des (der) Verkäufer(s).

x _____ Ort und Datum	x _____ Unterschrift(en) der/des Verkäufers)	x _____ Unterschrift(en) der/des Käufer(s)
--------------------------	---	---

\* Nichtzutreffendes bitte streichen



# ADAC-Kaufvertrag

## Für den privaten Verkauf eines gebrauchten Wassersportfahrzeuges - für den Verkäufer -

### Verkäufer (privat):

▼ Name, Vorname	
▼ Straße	
▼ PLZ	▼ Ort
▼ geb. am	▼ Telefon

### Käufer:

▼ Name, Vorname	
▼ Straße	
▼ PLZ	▼ Ort
▼ geb. am	▼ Telefon

### Wassersportfahrzeug:

<input type="checkbox"/> Motorboot	<input type="checkbox"/> Motoryacht	<input type="checkbox"/> Segelboot	<input type="checkbox"/> Segelyacht	<input type="checkbox"/> _____
------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

▼ Hersteller / Werft	▼ Typenbezeichnung	▼ Bootsname	▼ ADAC-Bootsschein	▼ Andere Registrierung
▼ Länge ü.A.	▼ Breite ü.A.	▼ Baujahr	▼ Baunummer	▼ Segelnummer
▼ Motorhersteller / Typ	▼ Motorleistung(en) PS/KW	▼ Betriebsstunden	▼ Motornummer(n)	▼ Z-Antriebsnummer(n)

### Kaufpreis:

▼ Euro	▼ in Worten
--------	-------------

**Das Wassersportfahrzeug wird unter Ausschluss der Sachmängelhaftung verkauft. Dieser Ausschluss gilt nicht für Schadensersatzansprüche aus Sachmängelhaftung, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen sowie bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Ggf. noch bestehende Ansprüche gegenüber Dritten aus Sachmängelhaftung werden an den Käufer abgetreten.**

#### 1. Der Verkäufer garantiert,

dass das Wassersportfahrzeug mit Zusatzausstattung und Zubehör sein unbeschränktes Eigentum ist  
dass das Wassersportfahrzeug folgende Zusatzausstattung bzw. folgendes Zubehör aufweist: (z.B Bootstrailer)

--

dass das Wassersportfahrzeug in der Zeit, in der es sein Eigentum war, keinen Unfall (Havarie) erlitten hat, die Außenhaut nicht repariert oder ausgebessert wurde, keine sonstigen Beschädigungen erlitten hat, lediglich folgende Beschädigungen (Zahl, Art und Umfang):

--

#### 2. Der Verkäufer erklärt,

dass das Boot in der übrigen Zeit - soweit ihm bekannt - keinen Unfall (Havarie) erlitten hat, die Außenhaut nicht repariert oder ausgebessert wurde, keine sonstigen Beschädigungen erlitten hat, lediglich folgende Beschädigungen (Zahl, Art und Umfang):

--

#### 3. Der Käufer bestätigt,

dass das Boot vom Käufer im Beisein des (der) Verkäufer(s) oder beauftragten Person\*

Herrn / Frau \_\_\_\_\_  
Wohnhaft in \_\_\_\_\_

Probe gefahren wurde. Die Ergebnisse dieser Fahrten waren für den (die) Käufer zufriedenstellend / nicht zufriedenstellend.\*

Folgende Maßnahmen wurden vereinbart: \_\_\_\_\_

den Empfang von:

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Rechnung des Herstellers       | <input type="checkbox"/> Mehrwertsteuernachweis (innerhalb EU) | <input type="checkbox"/> Versicherungsnachweis         |
| <input type="checkbox"/> CE-Zertifizierung              | <input type="checkbox"/> Internationaler Bootsschein (ADAC)    | <input type="checkbox"/> Andere Zulassungen            |
| <input type="checkbox"/> Schiffsmessbrief               | <input type="checkbox"/> Reparaturrechnungen                   | <input type="checkbox"/> Betriebserlaubnis für Trailer |
| <input type="checkbox"/> Motorschlüssel (Anzahl: _____) | <input type="checkbox"/> Betriebsanleitung für den Motor       | <input type="checkbox"/> Handbuch für Boot             |

#### 4. Anwendbares Recht

Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen Verkäufer und Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

#### 5. Gerichtsstandsvereinbarung

Soweit zulässig, vereinbaren die Parteien den Gerichtsstand: \_\_\_\_\_

Übergabeort: \_\_\_\_\_ Übergabetermin: \_\_\_\_\_

Die Kaufsumme ist sofort / innerhalb von \_\_\_\_\_ Tagen bar / per Überweisung\* zu zahlen.

Der Verkäufer bestätigt den Empfang einer Anzahlung in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.

Das Boot bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des (der) Verkäufer(s).

x \_\_\_\_\_ Ort und Datum
x \_\_\_\_\_ Unterschrift(en) der/des Verkäufers(s)
x \_\_\_\_\_ Unterschrift(en) der/des Käufers(s)

\* Nichtzutreffendes bitte streichen